

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	17
1.1	Problemstellung.....	17
1.2	Ziel und Aufbau der Arbeit.....	24
2	Institutioneller Wandel aus dem Blickwinkel der organisationswissenschaftlichen Forschung	29
2.1	Grundlagen des organisationssoziologischen Institutionalismus.....	29
2.1.1	Erkenntnisinteresse.....	31
2.1.2	Institution und Institutionalisierung – definitorische Anmerkungen	32
2.1.2.1	Zur Pluralität des Bedeutungsgehalts von Institutionen.....	32
2.1.2.2	Die Begriffe der Institution und der Institutionalisierung nach Berger und Luckmann....	36
2.1.2.3	Institutionalität und Institutionalitätsgrad.....	43
2.1.3	Entwicklungsgeschichte des organisationssoziologischen Institutionalismus	46
2.1.3.1	Klassischer Institutionalismus	49
2.1.3.2	Neoinstitutionalismus	50
2.1.3.3	Alter versus neuer Institutionalismus?.....	62
2.1.4	Theoretische Herausforderungen der jüngeren Forschungsentwicklung.....	65

3.3.1	„Agency“ als grundlegende Handlungsmächtigkeit von Akteuren	148
3.3.2	Handlungswissen – „knowledgeability“	149
3.3.2.1	„Mutual Knowledge“ als geteilter Wissensvorrat der Akteure	149
3.3.2.2	Ebenen des Bewusstseins	151
3.3.2.3	Strukturierungstheoretisches Handlungsmodell	152
3.3.3	Handlungsvermögen – „capability“	154
3.3.4	Grenzen menschlicher Handlungsmächtigkeit	155
3.4	Strukturierung oder soziale Reproduktion	158
3.4.1	Problem sozialer Ordnung	159
3.4.2	Modell der Dualität von Struktur	161
3.4.3	Positionierung in Zeit und Raum: zur Integration sozialer Praktiken	163
3.4.4	Soziale Reproduktion am Beispiel einer Unternehmung	168
4	Grundzüge einer strukturierungstheoretischen Konzeption institutionellen Wandels	173
4.1	Einführende Anmerkungen zur strukturierungstheoretischen Grundlegung	180
4.1.1	Soziale Ordnung oder sozialer Wandel als Untersuchungsgegenstand der Strukturierungstheorie?	180
4.1.2	Erkenntnistheoretische Anmerkungen zu einer strukturierungstheoretischen Analyse des sozialen Wandels....	182
4.1.3	Potentielle Bedingungsfaktoren des sozialen Wandels	

4.2.1	Strukturierungstheorie als integratives Rahmenkonzept.....	190
4.2.2	Strukturierungstheoretisches Modell an Bedingungsfaktoren des institutionellen Wandels.....	192
4.2.3	Anmerkungen zum Erklärungsbeitrag des Modells.....	199
4.3	Theoretische Herausforderungen und der Beitrag der Strukturierungstheorie.....	203
4.3.1	Akteurkonzeption	203
4.3.1.1	Dezentrierung des Subjekts als zentrales Theorem der Akteurkonzeption.....	206
4.3.1.2	Aspekte der Handlungsmächtigkeit gegenüber Institutionen.....	210
4.3.2	Prozessperspektive	216
4.3.2.1	Relevanz der Prozessperspektive.....	217
4.3.2.2	Prozessperspektive und Institutionenbegriff.....	219
4.3.2.3	Grundlage der Prozessperspektive: Institutionen als institutionalisierte soziale Praktiken.....	221
4.3.3	Konzeption des Mikro-Makro-Zusammenhangs	228
4.3.3.1	Positionierung.....	230
4.3.3.2	Kontextualität	235
5	Perspektiven für die Organisationsforschung	245
5.1	Beitrag zum organisationssoziologischen Institutionalismus	245
5.2	Institutioneller und organisatorischer Wandel	250
	Literaturverzeichnis.....	253